

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>231605269</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Roher</b> Zuname			<b>Michael</b> Vorname		
<b>Roher, Michael</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Der Fluss</b> Titel			ID: 16231605269		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
<b>978-3-7026-5896-0</b> ISBN			<b>36</b> Seitenzahl		<b>14,95</b> Preis (EURO)
<b>Jungbrunnen</b> Verlag			<b>Wien</b> Ort		<b>2016</b> Jahr
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
			<b>Liebe</b>		
			<b>Familie</b>		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: <b>26.05.2016</b>		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Ein doppeldeutiges Bilderbuch über das Leben, einen Fluss, den Anfang und das Ende, und dann noch alles was dazwischen liegt.

**Beurteilungstext**  
 Wo entspringt der Fluss? Wo ist sein Anfang und wo sein Ende? Warum verändert er sich, manchmal klar, manchmal trüb, manchmal rau und manchmal abenteuerlich... Was erzählt er, was sind seine Geschichten und wo kommt das Leben her, das aus ihm entspringt? Es ist fast wie ein Liebesgedicht in ungebundener Sprache, was Michael Roher über den Fluss zu sagen weiß. Es sind keine schnellen Antworten, sondern die Fragen eines langjährigen Vertrauten, die existenziell sind und herausfordern nachzudenken. Der Fluss in seiner geheimnisvollen Gestalt wird dabei zu einem Mysterium, das aber gleichzeitig auch zum Bild für ein anderes Phänomen wird. Denn in den Bildern, die die kurzen Texte begleiten, ist nicht nur der Fluss zu sehen, ihn begleitet auch das beginnende und sich vollziehende Leben eines Mädchens, das zur Frau und schließlich zur Alten wird. Und alle Fragen des Autors spiegeln plötzlich auch die Lebensstationen der Protagonistin wider: die Zeugung, Geburt, das Aufwachsen, das Kennenlernen, das Mutterwerden, die Trennung, das Lebengenießen, das Älterwerden... Immer am Fluss, doch immer auch darüber hinaus denkt Michael Roher, in Bild und Text ein weites und interpretativ offenes Spannungsfeld erzeugend.  
 Die Bilder des hochformatig getreckten Bilderbuches sind Collagen aus pastosen und aquarellenen Zeichnungen, Drucken und mit Schrift bedruckten Papieren. Ergänzt werden sie durch filigrane Bleistiftstriche, so dass die Bilder etwas Konstruiertes und Flächenhaftes entwickeln. Das Symbol des Bootes als Zeichen für den Lebensweg zieht sich durch fast alle Bilder.  
 Das vorliegende Bilderbuch eröffnet philosophische Denkräume. Es ist eine Reflexion über das Leben, das mit Bildern reich bespickt Tiefe zeigt. Nicht nur für junge Leser sehr herausfordernd!

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sme	Nr. <b>151633106</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Eyb-Green</b> Zuname			<b>Sigrid</b> Vorname		
<b>Eyb-Green, Sigrid</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Frau Pimpernell im Hummelfell</b> Titel			ID: 15151633106		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
<b>978-3-7026-5889-2</b> ISBN			<b>26</b> Seitenzahl		<b>14,95</b> Preis (EURO)
<b>Jungbrunnen</b> Verlag			<b>Wien</b> Ort		<b>2015</b> Jahr
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Verwandtschaft		
Zentraldatei: <b>27.06.2016</b>			Geburtstag		
Verlag Datum			Nervensäge		

**Inhaltsangabe**

Frau Pimpernell im Hummelfell ist eine miesepetrige Dame, die ihrer Verwandtschaft mit ihrer schlechten Laune und allerlei Gemecker eigentlich immer auf die Nerven geht. Eigentlich...

**Beurteilungstext**

Sigrid Eyb-Green hat als Autorin und Illustratorin mit diesem Buch sowohl sprachlich, als auch auf bildlicher Ebene eine Hommage an das wohl vielen bekannte Leben mit den lieben Verwandten gestaltet.

Antonella Pimpernell ist Pips Tante und drauf und dran den Geburtstag ihrer Nichte zu verderben. Frau Pimpernell ist ein grummeliger Mensch und wird von Pip und auch von deren Gästen nicht besonders gemocht. Mit ihrer miesepetrigen Laune und der Eigenart, an allem rummäkeln zu müssen, gilt sie als Nervensäge. Obwohl Frau Pimpernell versucht hat, den Geburtstag ihrer Nichte absichtlich zu vergessen und auch Pip sehr gehofft hat, dass ihre Tante nicht zu ihrem Geburtstag erscheint, hat das ärgerlich brummende Fell der Tante keine Ruhe gegeben und diese zur „vermaledeiten Geburtstagsfeier“ getrieben. Frau Pimpernell gibt sich keine besonders große Mühe sich anzupassen und nett zu sein und ist ganz die Nervensäge, als die sie bei ihrer Verwandtschaft schon bekannt ist. Trotzdem schaffen es Pip und ihre Gäste, die Meckereien und Mäkeleien für sich zu nutzen und Spaß daraus zu machen. Einzig das Verschlucken der kompletten Geburtstagstorte samt Kerzen scheint nicht ins Positive gekehrt werden zu können. Pip sieht das allerdings anders...

Auf weißem Grund sind auf jeder Doppelseite sowohl übersichtliche Absätze mit zum Teil sehr speziellen Formulierungen, als auch sehr phantasievolle, nicht unbedingt realitätsgetreue Bilder zu finden. Diese regen das Sprechen über die Darstellungen und die Geschichte an und sorgen dafür, dass das Buch sich gut zum Vorlesen eignet und das Hinzuziehen eines Erwachsenen begünstigt wird. Dies ist vor allem günstig, weil der Wortwitz und die vielen Besonderheiten der Illustrationen ohne einen Erwachsenen möglicherweise für Kinder nicht sichtbar sein könnten.

Das Buch gibt einen Einblick in den Bereich der Sympathie Verwandten gegenüber und zeigt, dass auch ungeliebte Tanten vielleicht nur ein klein wenig Aufmerksamkeit brauchen, um nicht mehr ganz so schlimme Nervensägen zu sein.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>2316052610</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Janisch</b> Zuname			<b>Heinz</b> Vorname		
<b>Bansch, Helga</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Kommt das Nashorn</b> Titel			ID: 162316052610		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
<b>978-3-7026-5895-3</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Jungbrunnen</b> Verlag		<b>Wien</b> Ort	Zielgruppe		
		<b>2016</b> Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Medienart/Ausführung		Gattung	Schlagwörter		
		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp		<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Tiere		
		Erstellungsdatum:	Freundschaft		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		
			Zentraldatei: <b>26.05.2016</b>		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Das Nashorn ist melancholisch, warum weiß es auch nicht so recht. Doch zum Glück hat es Freunde...

**Beurteilungstext**  
 Das Nashorn zieht durch die Savanne, ein kleiner Vogel landet auf seinem Rücken. Ein tolles Gebirge, denkt er sich wohl. Doch das Nashorn ist melancholisch gestimmt. Warum? Sein Horn ist verbogen. Es wäre auch gern so leicht, wie der Vogel auf seinem Rücken. Fliegen müsste man können! Doch davon wagt das Nashorn nicht einmal zu träumen. Ist es Weltschmerz oder eine andere, unspezifische Melancholie? Das Nashorn ist eben deprimiert.  
 Zum Glück sind da die anderen Tiere. Die bemerken des Nashorns Traurigkeit, hören zu, stellen Fragen und sprechen Trost zu. Sie machen dem Nashorn deutlich, dass es wunderbar ist, genau so zu sein... dass sie es mögen und brauchen... als Landefeld und Jausenstation... und dass es dazu gehört... unbedingt auf dem Gruppenfoto sein muss.  
 Wunderbar poetisch und witzig zugleich erzählt Heinz Janisch vom Nashorn. Immer wiederkehrend der lakonische Anfang „Kommt das Nashorn.“ Es folgen lediglich Brocken, Satzfragmente, Gedankenfetzen, die dem Nashorn oder den anderen Tieren ihre Stimme verleihen, ohne dass dies durch einen Erzähler gerahmt oder durch Begleitsätze eindeutig zugeordnet würde. Sprachbilder erweitern zudem den Deutungshorizont, der manche Aussage in aller Kürze dann unspezifisch und weitläufig werden lässt. So bleibt viel Raum zu individuellen Ausdeutung und Interpretation. Die grafischen Illustrationen von Helga Bansch changieren an der Grenzen von Handlungsdarstellung und Fantasie der Tiere. Punktuelle Anthropomorphisierungen brechen den getragenen Charakter auf und erzeugen eine humorvolle Grundstimmung.  
 Das neue Bilderbuch des Erfolgsteams Janisch und Bansch ist ein Denk- und Augenschmaus. Konkret, tiefsinnig und charmant – sehr zu empfehlen.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. <b>1815561</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Steinberger</b> Zuname		<b>Kathrin</b> Vorname		ID: 18151815561
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Manchmal dreht das Leben einfach um</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-7026-5893-9</b> ISBN	<b>278</b> Seitenzahl	<b>16,95</b> Preis (EURO)		
<b>Jungbrunnen</b> Verlag	<b>Wien</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 08.04.2016</b>	Schlagwörter <b>Liebe/Erste Liebe</b> <b>Frau, junge</b> <b>Missbrauch</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
				Zentraldatei: .....
				Verlag Datum: .....

**Inhaltsangabe**  
 Neben der hochbegabten und schüchternen Almuth zieht ein ehemaliger Profi-Skater in das Nachbarhaus. Die Geschichte der beiden entwickelt sich langsam und zart. Es könnte auch eine Beziehung fürs Leben werden, doch urplötzlich ist Kevin weg - ohne Wort, ohne Nachricht.

**Beurteilungstext**  
 Almuth genannt Ali ist 17 Jahre alt, geht in die Abiturklasse und ist die Ich-Erzählerin. Sie sagt selbst, dass sie hochbegabt sei, dass Lernen für sie nebenbei passiert: "Ich schaue hin, ich höre zu, ich lese es einmal, fertig." Als der neue Nachbar in das aufwendig und schnell umgebaute Haus einzieht, hat sie gerade ihre Herbstgrippe, aber Isa, ihre Schulfreundin erzählt Wunderdinge von ihm: Profiskater, viel Geld, bekommt Besuch von Popstars wie Blur und Avril Lavigne. Seit einem Unfall mit Beinbruch musste er die Profikarriere aufgeben. Kevin Donner heißt er, ist 21 Jahre alt und hat einen eigenen Artikel bei Wikipedia. Er ist es, der Ali anspricht, sie werden enge Freunde, ein Liebespaar. Das Leben ist ungezwungen, die Freunde von Kevin sind Extremsportler oder Stars, er selbst aber ist so normal, wie man mit seiner (kurzen und steilen) Karriere nur sein kann.  
 Als Kevin plötzlich weg ist, bricht für Ali eine Welt zusammen. Und das kurz vor den Abiturprüfungen, die sie "wie ein Roboter" erledigt. Dann ist Kevin ebenso plötzlich wieder da, und Ali erfährt seine fast tragische Lebensgeschichte - die mit einem letzten Absatz mit Zeitsprung in die Zukunft doch ein gutes Ende findet.

Kathrin Steinberger entwickelt die Geschichte trotz der Ich-Erzählerin durch viele Dialoge. Mehrfach wird kursiv oder in schmaler Schrift zitiert. Sie entwickelt die Charaktere ihrer Figuren sehr behutsam und liebevoll. Anstatt eines Vorworts nennt die Autorin Ausschnitte aus zwei Liedern (Pioneers von Claire und Atlas von Coldplay), und auch im Text finden sich immer wieder Hinweise auf Musik und Musiker (Alanis Morissette, Lenny Kravitz, Die Ärzte, Satanic Surfers u. a.). Viele Ausdrücke aus dem Österreichischen werden in einem Glossar am Ende des Buches erklärt.  
 Das Buch wurde u. a. mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2016 ausgezeichnet.